

# Falkenberger Duo nervenstark

**Falkenberg.** Im Spitzenspiel der Tennis-Regionalliga Nord-Ost wahrte das Herren 65-Team des TC Falkenberg durch ein schwer erkämpftes 3:3-Unentschieden gegen den TV Vechta seine Titelchance. Stan Zbonikowski brachte die Gastgeber auf dem Granulatbelag in Windeseile in Führung. Bei seinem Saisondebüt im Einzel strahlte er eine enorme Ruhe sowie Sicherheit in seinen langen Grundlinienschlägen aus und verpasste seinem Gegner die Höchststrafe.

Parallel war die Verunsicherung des weiterhin im Formtief steckenden Matthias Becker augenscheinlich. Anstatt selbst die Ballwechsel zu bestimmen, befand sich Falkenbergs Nummer zwei fast ausschließlich in der Defensive und konnte sich aus diesem Druck auch nicht befreien. Im Spitzeneinzel musste Peter Ulferts trotz ordentlicher Gegenwehr die Stärke seines Kontrahenten anerkennen. Vechtass Zenon Rode überzeugte sowohl mit exzellenten Aufschlägen als auch mit einem guten Händchen bei zahlreichen Serve-and-Volley-Angriffen. Auf dem Nachbarplatz sicherte allerdings Mike Cole seinem Team in souveräner Manier das

2:2 nach den Einzeln. Der gebürtige Brite kam gegen den amtierenden Niedersachsensmeister Hermann Sanders bei eigenem Service nie in die Bredouille.

Cole war es auch, der das Falkenberger Spitzendoppel an der Seite von Peter Ulferts führte. Aber Vechtass Zenon Rode machte auch hier den Unterschied. Ein Break pro Satz genügte den Gästen zur 3:2-Führung. Unter Druck behielten jedoch Udo Walczak und Stan Zbonikowski die Nerven. Das Duo gewann den umkämpften ersten Durchgang hauchdünn mit 8:6 im Tiebreak und nutzte ein frühes Break im zweiten Satz zur Entscheidung. „Wir sind froh, dass wir letztlich noch das 3:3 geschafft haben. Vermutlich wird nun zwischen diesen beiden Mannschaften am Ende das Spielverhältnis den Ausschlag um Platz eins geben“, erklärte TCF-Kapitän Hasko Schilling. FM

**TC Falkenberg – TV Vechta 3:3:** Ulferts – Rode 2:6, 2:6; Becker – Hedden 1:6, 0:6; Cole – Sanders 6:2, 6:2; Zbonikowski – Knipper 6:0, 6:0; Ulferts/Cole – Rode/Hedden 3:6, 4:6; Walczak/Zbonikowski – Sanders/Kohl 7:6, 6:4 FM